

NEUFASSUNG

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.11.2022

„Einsatz von „Awareness-Teams“ auf dem Bremer Freimarkt“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Einsatz von „Awareness-Teams“ auf dem Bremer Freimarkt

Wir fragen den Senat:

1. Wie gestaltete sich der Einsatz der „Awareness-Teams“ auf dem diesjährigen Bremer Freimarkt und wie bewertet der Senat diesen?
2. Wie bewertet der Senat das Zusammenwirken der „Awareness-Teams“ mit den Schaustellern, der Polizei, dem Sicherheitsdienst und dem Sanitätsdienst sowie weiteren Akteuren auf dem Bremer Freimarkt?
3. Zu welchen Anlässen und auf welchen weiteren Großveranstaltungen hält der Senat den Einsatz von „Awareness-Teams“ für sinnvoll und wo ist dieser ggf. bereits geplant?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Awareness Teams wurden an allen Veranstaltungstagen auf dem Freimarkt eingesetzt und zwar als Ansprechpartner:innen bei sexuellen Belästigungen und Übergriffen sowie bei rassistischen, homophoben Belästigungen. Sie haben für Betroffene Hilfestellungen angeboten und geleistet, z.B. durch Begleitung in geschützte Räume, die Herstellung von Kontakten zu Angehörigen und zur Polizei. Die Teams haben zudem deeskalierend auf Streitsituationen unter Paaren eingewirkt und die Sanitätskräfte unterstützt, indem sie orientierungslosen, alkoholisierten Besucher:innen behilflich waren. Dies galt auch bei dem Verdacht auf die Verabreichung von KO-Tropfen.

Der Einsatz der Awareness-Teams hat sich aus Sicht des Senats bewährt.

Zu Frage 2:

Die Arbeit der Awareness-Teams war eine gute und zielführende Ergänzung zu der Arbeit der Polizei, die regelmäßig eine gesonderte Polizeiwache auf der Bürgerweide einsetzt, dem von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa als Veranstalterin beauftragten Sicherheitsdienst sowie dem Sanitätsdienst. Das Zusammenwirken mit den Schausteller:innen war positiv. Dies gilt insbesondere für die Großzeltbetreiber:innen und die Betreiber:innen der Fahrgeschäfte.

Zu Frage 3:

Awareness-Teams waren im Jahr 2022 bereits auf der Breminale sowie im Viertel und an der Schlachte eingesetzt. Die Erfahrungen waren insgesamt positiv. Die Fortsetzung des Einsatzes und deren Erweiterung auf andere Großveranstaltungen wird vom Senat grundsätzlich begrüßt. Es ist hier aber eine jeweils aktuelle veranstaltungsbezogene Bewertung erforderlich.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Kosten für den Einsatz der Awareness-Teams ist veranstaltungsbezogen unterschiedlich. Für den Freimarkt führte der Einsatz zu einer Erhöhung der Kosten für die Beauftragung von Dienstleister: innen durch den BgA Markt um ca. 35.000€.

Von sexuellen Belästigungen oder Übergriffen sind erfahrungsgemäß Frauen stärker betroffen. Dies gilt auch für die Verabreichung von KO-Tropfen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung der Vorlage mit dem Senator für Inneres ist erfolgt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet. Die Veröffentlichung erfolgt über das zentrale elektronische Informationsregister.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 11.11.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) zu.